

Realschule Much

aktuell

5. Ausgabe

16. Oktober 2003

Schuljahr 2003/2004
5. Ausgabe

Liebe Eltern!

Pünktlich zum neuen Schuljahr sind unsere **vier** neuen Naturwissenschaftlichen Räume fertig gestellt worden. Das Mobiliar, Gas- Wasser- und Stromanschlüsse entsprechen nun neben der neuen Abluftanlage und den erneuerten Vorbereitungsräumen dem neuesten Sicherheitsstandard. Zudem wurde die Chemie-, Biologie- und Physiksammlung großzügig mit speziellen Geräten für Schüler- und Lehrerexperimente ausgestattet und mit neuen Tischen und Stühlen eingerichtet. Alle Schüler unserer Schule werden in Zukunft von dieser Investition profitieren, da der naturwissenschaftliche Unterricht in einer neuen Qualität dargeboten werden kann. An dieser Stelle möchte ich mich

bei allen Verantwortlichen der **Gemeinde Much** bedanken, die in schwierigen finanziellen Zeiten dies alles möglich gemacht haben.

Nach den Herbstferien wird das Lehrerteam der Realschule durch einen jungen Lehrer verstärkt werden. **Herr Schwenke**, der zurzeit an der Realschule „Im Kleefeld“ in Bergisch Gladbach arbeitet, wird ab November die Fächer Biologie und Musik an unserer Schule unterrichten. In der nächsten Ausgabe von Realschule Much *aktuell* wird sich Herr Schwenke bei Ihnen persönlich vorstellen. Wir alle wünschen Herrn Schwenke einen guten Start an unserer Realschule!



an. Sie vermittelten die nötigen Arbeitstechniken, brachten Werkzeuge und einen Teil des Materials mit.

Jeden Tag arbeitete eine andere Jahrgangsstufe an der großen Wand. Die Schüler entwickelten gemeinsam mit Ulrike und Vera die Farbgestaltung. Dann ging es an die „richtige“ Arbeit:

Fliesen schlagen, nach Farben sortieren,

„Kunstmobil“ an der Realschule Much

Ein sonniger Montag Morgen in Much! Schüler im Blaumann schleppten haufenweise bunte Fliesen auf den Schulhof, unzählige kleine Schüsseln, Hammer, Abdeckplane und „Spießbütt“. Sie versammelten sich um Ulrike Matheisen und Vera Plöger vom „Kunstmobil“ und hörten aufmerksam ihren Anweisungen zu. Dann konnte es losgehen. An der Außenwand der Realschule sollte innerhalb einer Woche ein Mosaikbild entstehen. Thema: „Muntere Keith Haring-Männchen spielen den Schulalltag“.

„Kunstmobil“ ist ein Projekt des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung. Die Pädagoginnen Vera Plöger aus Gladbeck und Ulrike Matheisen aus Köln, unterstützt von den Mucher Kunstlehrerinnen Martina Mester und Ingeborg Rauh, leiteten die Schüler mit großem Sachverstand und viel Geduld bei der künstlerischen Arbeit



In dieser Ausgabe:

Kunstmobil an der Realschule Much	1
Sprechstunde des Berufsberaters	2
Termine im ersten Halbjahr	2
Die Aggertalpiraten	2

Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe F.Schüller

Flexkleber auftragen, Fliesenteilchen anbringen, andrücken.

Die Schüler waren überrascht, wie schnell ihr Mosaikbild Gestalt annahm. „Cool! Das will ich auch mal

zu Hause machen!“, meinten viele Schüler begeistert. Ein tolles Lob für die geglückte Aktion, bei der wir auch durch Sachspenden von den Firmen Beate Sass, „Platten König“, Kaiser, Birkenheuer, Diederichs und „Tischlein deck Dich“ unterstützt wurden.

I. Rauh

Die Aggertalpiraten der 5a

Am Mittwoch den 17. Juli war es endlich so weit. Die Schülerinnen und Schüler der 5a wurden von Elternfahrgemeinschaften zum Jugendzeltplatz an der Aggertalsperre nach Gummersbach gebracht, um dort im eigenhändig errichteten Zeltcamp eine Nacht zu verbringen.

Da einige Zelte vom Regen überflutet wurden, verlegten einige Schülerinnen ihre nächtliche Lagerstätte in den Tagesraum. Selbst als dieser durch eine große Madenwanderung bedroht wurde, behielten die Schülerinnen und Schüler gute Stimmung. Doch durch den unermüdlchen Einsatz der begleitenden Lehrer Frau

ihnen beim Rennen schmerzlich bewusst geworden ist.

Das stabilste Floß mit der besten Taktik gewann schließlich mit folgender Besatzung:

Gina Laufenberg, Jill Steiner, Alexander Thomas, Esther Veenhuis, Andreas Wichmann.

Den Abschluss dieser Veranstaltung bildete ein warmer Kakao am Nachmittag, bei dem sich die Piraten von den Strapazen der letzten Tage erholen und vor allem aufwärmen konnten.

An dieser Stelle möchte ich allen Personen danken, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Dies gilt den Eltern, die die Kinder der Klasse 5 a gefahren haben; den begleitenden Lehrern Frau Mraz und Herrn Schuster, die mit ihrer guten Laune jeglichem Missmut keine Chance ließen und vor allem einem Kollegen von der Wilhelm-Wagner-Schule in Refrath, der mit mir in seiner Freizeit alle Materialien besorgt und zur Talsperre gebracht hat.

Für die nächsten Jahre wäre es wünschenswert, wenn Lehrer und Eltern in diesem Sinne weiter kooperieren und zusammen Veranstaltungen im Bereich des sozialen Lernens planen und durchführen würden. Die Förderung des sozialen Lernens ist ein wesentlicher Baustein des Schulprogrammes der Realschule Much. Die Aktionen tragen dazu bei, den Kindern eine einzigartige Schulzeit zu beschern, die gespickt ist mit tollen Erinnerungen. Solche Gemeinschaftserlebnisse könnten sie motivieren auch dann in die Schule zu gehen, wenn es mal schwerer fallen sollte.

Martin Klas



Hauptprogramm war eine Floßbauaktion in Kleingruppen.

Nach einer kurzen Planungsphase konstruierten und bauten die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Flöße. Dabei verwendeten sie lediglich Bretter, Schnüre und jeweils vier 25 Liter Tanks. Natürlich gingen in der Testphase einige Konstruktionen zu Bruch, was den Erfindungsreichtum der Schülerinnen und Schüler eigentlich nur förderte.

Die Bauphase wurde durch Regenschauer und Gewitter mehrmals unterbrochen, die dann leider auch die Abendgestaltung und die Nachtruhe heftig beeinträchtigten.

Doch die 5a-Piraten ließen sich beim abendlichen Grillen nicht die Laune verderben.

Mráz, Herr Schuster und Herr Klas konnten die Nachtruhe vieler Schüler gerettet werden.

Am 2. Tag des Piratenausflugs war es schließlich soweit: Die große Regatta stand auf dem Plan. Alle Gruppen überlegten sich die erfolgsversprechendste Taktik um diesen Wettbewerb zu gewinnen. Während der Regatta fanden einige Gruppen heraus, dass sie ihre Flöße am Vortag besser hätten testen sollen, was



Termine

- 20.10.03 bis 1.11.03 Herbstferien
- 3.11.– 7.11.03 Fachkonferenzen
- Montag 10.11.03 Schulkonferenz
- Samstag 29.11.03 Vollständiger Unterrichtstag. Tag der offenen Tür, Info-Tag für die 4. Grundschulklassen (Unterricht wie Dienstag)
- Mittwoch 3.12.03 und Donnerstag 4.12.03 Erprobungsstufenkonferenzen
- Montag 8.12.03 16-19 h **Elternsprechtag** und
- Dienstag 9.12.2003 9-12 h **Elternsprechtag**



...wir ziehen an.

Michael Klement
Hauptstr. 27
53804 Much
Telefon 02245/3303
Telefax 02245/3044
E-Mail: info@michael-klement.de

BERGISCHE PAPIER ZENTRALE
Papierhandlung
Inh. Rolf Körner



Rolf Körner

Niederdreisbach 53
53804 Much

Telefon: 02245-600 786
Telefax: 02245-911 478

Rolf.Koerner@bergische-papier-zentrale.de
www.bergische-papier-zentrale.de